Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/5083

18. 08. 89

Sachgebiet 931

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Weiss (München) und der Fraktion DIE GRÜNEN

Zukunft der Main-Weser Bahn – Ruhr-Sieg Strecke

Wir fragen die Bundesregierung:

I. *Fernbereich*

1. Welche Investitionsmaßnahmen in welcher Kostenhöhe und welche anderen strukturverbessernden Maßnahmen sind von der Bundesregierung bzw. der Bahn auf und im Bereich der Kursbuchstrecken 360, 420 und 520 geplant? Welche Verbesserungen für den Personen- und Gütertransport werden dadurch erreicht (Reise- und Transportzeit, Erschließung der Fläche, Transportkapazität)?

2. Welchen Stellenwert in der Planung der Bundesbahn hat die Untertunnelung des Hauptbahnhofs in Frankfurt für Durchfahrgleise zum Ostbahnhof?

   Welche Projektvarianten gibt es? Kosten in welcher Höhe würden entstehen? Wie groß sind die Zeitgewinne, die die Reisenden dadurch erreichen könnten? Welcher volkswirtschaftliche Nutzen durch diese Zeitgewinne kann geschätzt werden? Wie groß ist die Kapazitätsentlastung für den Hauptbahnhof?

3. Wird es im Hauptbahnhof Frankfurt durch die Neubaustrecke Frankfurt–Köln und des dabei zusätzlich induzierten Verkehrs zu noch stärkeren Kapazitätsengpässen auf der Strecke nach Gießen kommen? Wie beseitigt die Bahn diese Engpässe ggf.?

4. Welche Vorstellungen hat die Bundesregierung zur Beseitigung des Engpasses Frankfurt/M.-Westbahnhof bzw. Bad Vilbel (evtl. 4. Gleis)?

   Welchen Stellenwert bei der Bahn hat der Bau eines dritten Gleises zwischen Frankfurt/M. Hbf. und Gießen? Kosten in welcher Höhe würden durch dieses Projekt erforderlich? Ist zur Beseitigung der Kapazitätsengpässe auf dieser Strecke auf der ganzen Länge oder nur in bestimmten Bereichen eine Kapazitätserweiterung notwendig? Reisezeitgewinne in

welcher Größenordnung könnten erreicht werden? Welche Verbesserungen des Nahverkehrs- und Regionalverkehrsangebots wären möglich? Wie stehen derzeit die Gebietskörperschaften und die Wirtschaftsverbände an dieser Strecke, in Mittel- und Oberhessen und im Siegerland zum Ausbau dieser Bahnverbindung?

5. Wie steht die Bundesregierung der Idee einer Linienverknüpfung im Bereich Wetzlar–Gießen gegenüber, d. h. statt Inter-Regio-Endbahnhof Gießen je eine Fernlinie
   a) Köln–Siegen–Wetzlar–Gießen–Kassel und
   b) Hagen–Siegen/Weidenau–Wetzlar–Frankfurt (an Gießen vorbei)?

6. Welchen Stellenwert bei der Bahn hat die Nordeinfahrung der Ruhr-Sieg-Strecke in den Gießener Bahnhof (über die Trasse der ehemaligen Bahnlinie Wetzlar–Lollar und Rückführung durch kurze Neubauschleife zwischen Launsbach und Wißmar)?

7. Gibt es in diesem Zusammenhang Pläne bei der Bundesbahn über eine Abkürzung des Weges vor Hagen mit Hilfe eines Tunnels und kurzer Neubaustrecke, wodurch ein Kopfmachen verhindert würde?

II. *Nahbereich*

1. Plant die Bundesregierung Änderungen in der Struktur der Flächenerschließung durch Bahnbus und Zweigstrecken im Hinblick auf den neuen Fernverkehr (Inter-Regio u. ä.) wie neue oder anders geführte Buslinien, z. B.
   a) Verlängerung der Buslinie 5402 Wetzlar-Niederkleen bis zum Fernverkehrshaltepunkt Butzbach (ca. 6 km) zur Anbindung an Frankfurt,
   b) neue Buslinie aus dem Waldsolmser und Schoffengrunder Raum ebenfalls zur Anbindung an Frankfurt,
   c) Verlängerung der Buslinie 5404 zwischen Hohenahr-Altenkirchen und Bischoffen zur besseren Anbindung des Hohenahrer Raumes an die Schiene?

2. Die Stadt Herborn wird nach derzeitigen Planungen nicht direkt an das Inter-Regio Netz angebunden werden.

   Wie gewährleistet die Bahn die Zubringung des Nahverkehrs zum attraktiven Fernverkehrssystem ohne Zeit und Komfortverlust aus dem Gladenbacher Raum, dem Aartal (Bischoffen, Siegbachtal, Mittenaar), dem hohen Westerwald (Greifenstein, Driedorf, Rennerod), der Gemeinde Sinn und der Stadt Herborn selbst?

Bonn, den 18. August 1989

Weiss (München)
Dr. Lippelt (Hannover), Frau Oesterle-Schwerin, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333